



© Bouba - CC-BY-SA-2.5 - <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.5>



Kahuroa - Public domain - <http://creativecommons.org/licenses/publicdomain/>



Crusier - CC-BY-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>

12340

Jacaranda

Jacaranda

Jacaranda mimosifolia

Farnähnliches Fiederlaub und himmelblaue Blüten sind die markanten Zeichen des Jacaranda. Noch vor dem Laubaustrieb entwickeln sich die lavendelblauen und bis zu 5 cm großen Glockenblüten, an bis zu 20 Zentimeter hohen Rispen und verströmen einen honigähnlichen, zarten Duft. Als nicht winterharter Baum lässt sich der Jacaranda aber gut als Topf- und Kübelpflanze halten.

Naturstandort: Der subtropische Palisanderholzbaum stammt aus Südamerika, wo er in den Hochebenen Brasiliens, Argentinien und Paraguays seinen Ursprung hat. Heute ist er weltweit in ganzjährig warmen Gebieten als Zierbaum verbreitet. In Pretoria, der Hauptstadt der Rep

Anzucht: Im Haus ist die Anzucht aus Samen das ganze Jahr über möglich. Streuen Sie den Samen einfach auf feuchter Anzuchterde aus und bedecken Sie das Saatgut nur leicht mit Anzuchtsubstrat. Spannen Sie Klarsichtfolie über das Anzuchtgefäß und stechen Sie einige Löcher in die Folie. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit 20 bis 25° Celsius und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Bis zur Keimung dauert es dann gewöhnlich nur ein bis zwei Wochen.

Standort: Der Jacaranda bevorzugt sonnige und lichte Standorte. Im Schatten verliert er zumeist seine Blätter, die im kommenden Frühjahr aber wieder neu austreiben. Im Haus kann er natürlich ganzjährig gehalten werden - im Sommer sollten Sie ihm aber einen Sonnenplatz im Freien gönnen.

Pflege: Am liebsten steht der Palisanderholzbaum in einem Gemisch aus zwei Dritteln Einheitserde und einem Drittel Sand. Die Erde sollte gleichmäßig feucht gehalten werden, aber keine Staunässe aufweisen. Achten Sie daher bitte auf gute Drainagelöcher im Kübel und darauf, dass kein Wasser im Untersatz verbleibt. Von Mai bis Oktober benötigt der Jacaranda im Abstand von zwei Wochen regelmäßige Gaben von Kübelpflanzendünger. Der Abwurf von Blattwedeln im unteren Bereich ist kein Grund zur Sorge - hier findet die Stammbildung statt. Im Haus gehaltene Jacaranda können dazu neigen, zu schnell und staksig zu wachsen. Ein auch radikaler Rückschnitt ist aber jederzeit möglich und führt zu einer fülligeren und stärker verzweigten Pflanze.

Im Winter: In den Wintermonaten muss der Jacaranda wegen seiner geringen Kältetoleranz ins Haus, wo er bei Temperaturen zwischen 10° und 20° Celsius und bei regelmäßiger Frischluftzufuhr am besten überwintert. Zwischendurch sollten Sie ihn leicht wässern, damit die Blätter nicht schrumpfen oder braun werden. Aufgrund der trockenen Heizungsluft empfiehlt sich auch ein häufigeres Übersprühen seiner Blätter.

© www.saflax.de